

„... Ich glaube an den Heiligen Geist...“

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

jeden Sonntag beten oder singen wir im Glaubensbekenntnis diesen Satz: „Ich glaube an den Heiligen Geist“.

So kurz dieser Satz ist, so wenig denken wir vermutlich darüber nach, was er bedeutet.

Also, was heißt nun „ich glaube an den Heiligen Geist“?

Die Antwort auf diese Frage hat vor allem 2 Dimensionen, wenn vorher fest steht, dass unser Gott ein Beziehungs-Gott ist, ein Gott der Liebe, also ein Gott in drei Personen, um es menschlich zu sagen.

Ich glaube an den Heiligen Geist heißt also zuerst, **dass es ihn gibt**. Dieser Glaube schöpft sich aus der Heiligen Schrift, wo sowohl im Alten als auch im Neuen Testament von ihm und seinem Wirken berichtet wird.

Der Glaube an die menschlich erfahrbare Existenz des Geistes

Gottes ist die Konsequenz aus der **Erfahrung der Wirkungen des Geistes Gottes**.

Der Geist Gottes ist keine Taube und auch kein Sturm und Brausen oder sonst etwas, was wir mit unseren körperlichen Sinnen wahrnehmen könnten.

Den Geist Gottes anhand seines Wirkens wahrzunehmen bedeutet, **Ereignisse, Gefühle, Inspirationen und seelische Kräfte zu deuten**. Durch diese Deutung entsteht eine Verbindung, eine Beziehung mit Gott, von dem wir wissen, dass er uns seinen Geist verheißen hat.

Aber es geht nicht nur um eine rückwirkende Deutung von Lebensereignissen. An den Heiligen Geist zu glauben heißt auch, vorher ihn anzurufen und zu **bitten um genau das, was wir nicht aus uns selbst haben**: Glaube, Hoffnung und Liebe, um es mit den Tugenden zu benennen.

Wir können ihn auch um seine Gaben bitten, die gewöhnlich als die 7 Gaben des Heiligen Geistes bezeichnet werden: Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit Gottesfurcht. Das haben wir in unserem Firmunterricht so gelernt...

Der Glaube an den Heiligen Geist bedeutet außerdem, dass wir die Überzeugung haben, dass ER uns führt und leitet, dass unser Leben nach einem Plan der Liebe Gottes verlaufen lässt und am Ende nicht nur irgendwie alles gut und erlöst sein wird, sondern **für uns das Beste sein wird**, was wir uns jetzt noch nicht vorstellen können, weil es von Gott seit Ewigkeit so gewollt ist.

Der Glaube an den Heiligen Geist setzt von uns die Bereitschaft voraus, unsere eigenen Interessen und Pläne zurück zu stellen und hinzuhören, danach zu fragen, was Gott mit uns vor hat, für welche Aufgaben er uns mit welchen Talenten und Gaben ausgestattet hat.

Anhand dieser wenigen Überlegungen sehen wir schon, dass das Beste, was Jesus uns nach seinem Erdenleben schenken konnte, **sein Geist** ist.

Dieser Geist ist es, der alles Gute bewegt, uns bei Misserfolgen und Leid tröstet, der uns immer wieder aufrichtet und uns zu neuer Kraft verhilft, trotz aller möglicher Aussichtslosigkeit.

Ich glaube an den Heiligen Geist...

Wir werden unser ganzes Leben nicht an ein Ende kommen, das

immer wieder Neue und Bewegende dieses Geistes zu erkennen und zu bestaunen. Er ist es, der in unserem Herzen eine Freude und einen Frieden spüren lässt, der von Gott kommt.